



PRESSEMITTEILUNG 09/02

vom 06. September 2002

Programmieren gegen Hochwasser

Die Stipendiaten des Helmholtz-Instituts für „Supercomputational Physics“ sind am Mittwoch, dem 11. September zu Gast am AIP.



Hermann v. Helmholtz

Termin:

Mittwoch, 11. September 02

Ort:

AIP – Hörsaal des Schwarzschildgebäudes, Babelsberg

Programm:

14.00: Begrüßung

14.05: K. G. Strassmeier:
Astrophysics and the solar-terrestrial connection

14.40: H.-E. Fröhlich:
EK Draconis: long term photometry on Sonneberg sky-patrol plates

15.00: P. Egorov:
Simulating stellar convection with NIRVANA

15.20: S. Gottlöber:
Formation of structures in the Universe

15.40: D.-E. Liebscher:
Sternwarte Babelsberg, a guided tour

Halbzeit bei den 45 jungen Wissenschaftlern aus aller Welt. Das Thema „Klimaforschung“ der diesjährigen Sommerschule, einem vom Land Brandenburg geförderten Gemeinschaftsprojekt der Universität Potsdam, des Alfred-Wegener-Instituts, des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung, der Max-Planck-Institute für Gravitationsphysik und für Kolloid- und Grenzflächenforschung und des AIP, hat wegen der Flutkatastrophe und des UN-Gipfels in Johannesburg besonders aktuellen Bezug.

Der Einsatz von Hochleistungsrechnern zur Modellierung und Simulation von Klimamodellen steht im Mittelpunkt der diesjährigen vierwöchigen Sommerschule, die von einem international renommierten Dozentenpool betreut wird. Am 11. September um 14.00 Uhr begrüßt der wissenschaftliche Vorstand des AIP, Prof. Dr. Klaus G. Strassmeier, die Teilnehmer der Helmholtz-School in der Sternwarte Babelsberg.

In seinem Vortrag beschreibt er theoretische und methodische Verbindungen zwischen Astrophysik und Klimafolgenforschung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie groß der Einfluss der Sonne auf die irdische Klimaveränderung ist. Was kann die Sternphysik zur Klärung der Klimaschwankungen beisteuern? Es folgen weitere Präsentationen von Wissenschaftlern des Instituts. Der Besuch endet mit einer Führung durch die Sternwarte.

Hinweis:

Die Teilnehmer der Summerschool und die Organisatoren stehen für Interviews zur Verfügung

Kontakt zum Helmholtz-Institut:

Professor Dr. Günther Rüdiger, AIP : 0331-7499-512
Dr. Jürgen Schmidt, 0331-977-1364 oder 0160-91415054

Das Helmholtz-Institut im Internet:

<http://hisp.agnld.uni-potsdam.de/>

Matthias Hassenpflug
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
An der Sternwarte 16
14482 Potsdam

Telefon: 0331 7499 366
Fax: 0331 7499 455
Funk: 0179 1349 722
hassenpflug@aip.de

www.aip.de